[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/2622 vom 05.05.2024]

Objekt:	Klassische Walpurgisnacht
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-07284

Beschreibung

Motiv zu Faust 2, Klassische Walpurgisnacht (zu Beginn, etwa Verse 7040ff.; Teil eines bacchantischen Zuges): Jüngling mit geschultertem Thyrsosstab, ihm zur Seite und zugewendet eine Frau, zwei Kinder säugend. Beide gänzlich nackt und in paralleler Schrittstellung. Lebendige Zeichnung mit zum Teil mehrfach übereinandergelagerten Konturen und andeutungshaft erkennbaren Pentimenti (Bewegungs-Alternativen, insbesondere bei der Bein- und Fußstellung).
Studie für: Vorstudie zur Illustration in: Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von E. Seibertz, Stuttgart und Tübingen: Cotta; in Teil 2: Folio-Ausgabe, 1858: Tafel nach S. 72 (zur Figurengruppe in mittiger Höhe, gegen links).
Vorstudie zur Illustration in: Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von E. Seibertz, Stuttgart und Tübingen: Cotta; in Teil 2: Folio-Ausgabe, 1858: Tafel nach S. 72 (zur Figurengruppe in mittiger Höhe, gegen links).
Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Klassische Walpurgisnacht

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift
Maße:	26,4 x 19,5 cm [Blatt]

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Engelbert Seibertz (1813-1905)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, zweiter Teil
- Zeichnung

Literatur

- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 207-220
- Neubert, Franz (1932): Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust. Leipzig, S. 171-191, 245f.
- Teuscher, Andrea (2005): Engelbert Seibertz 1813-1905. Leben und Werk eines westfälischen Porträt- und Historienmalers. Paderborn
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 88